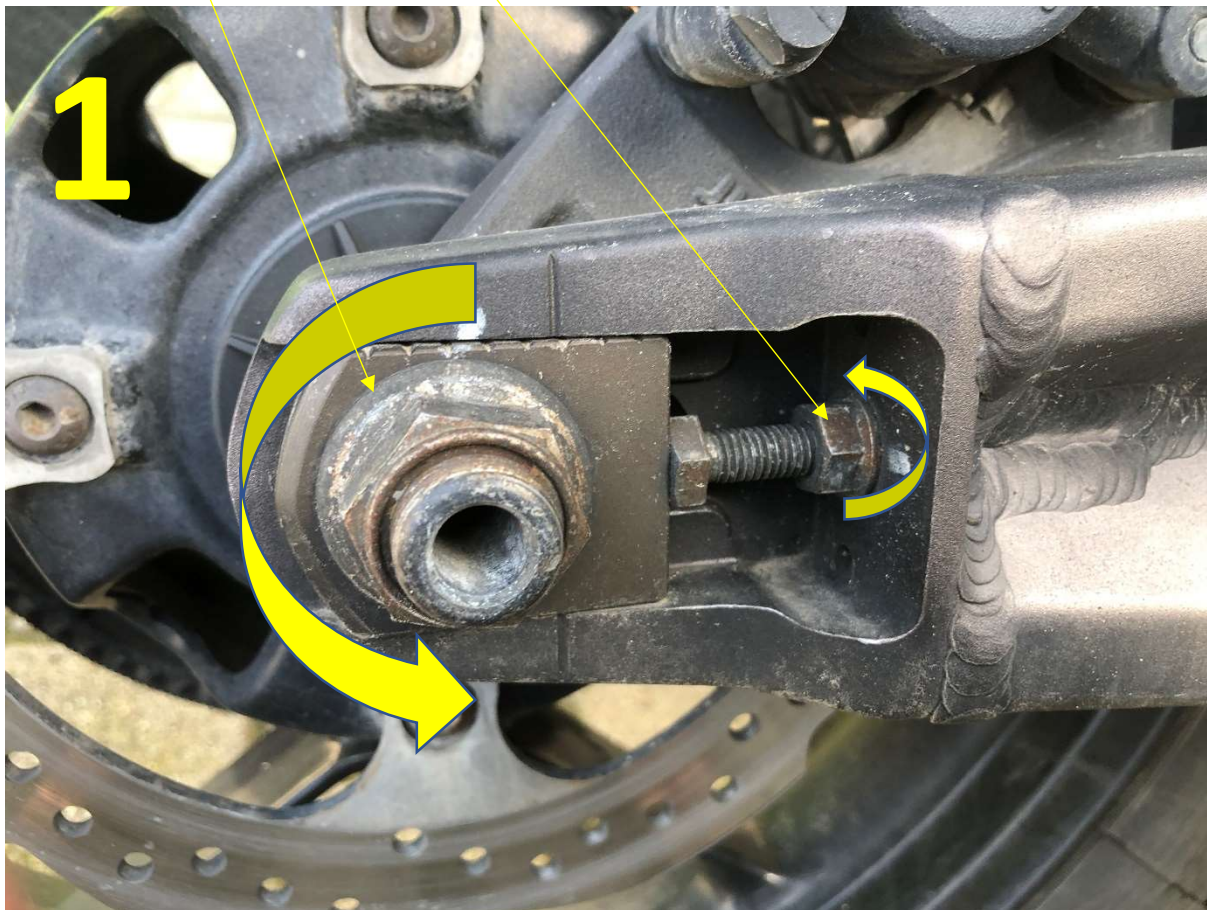
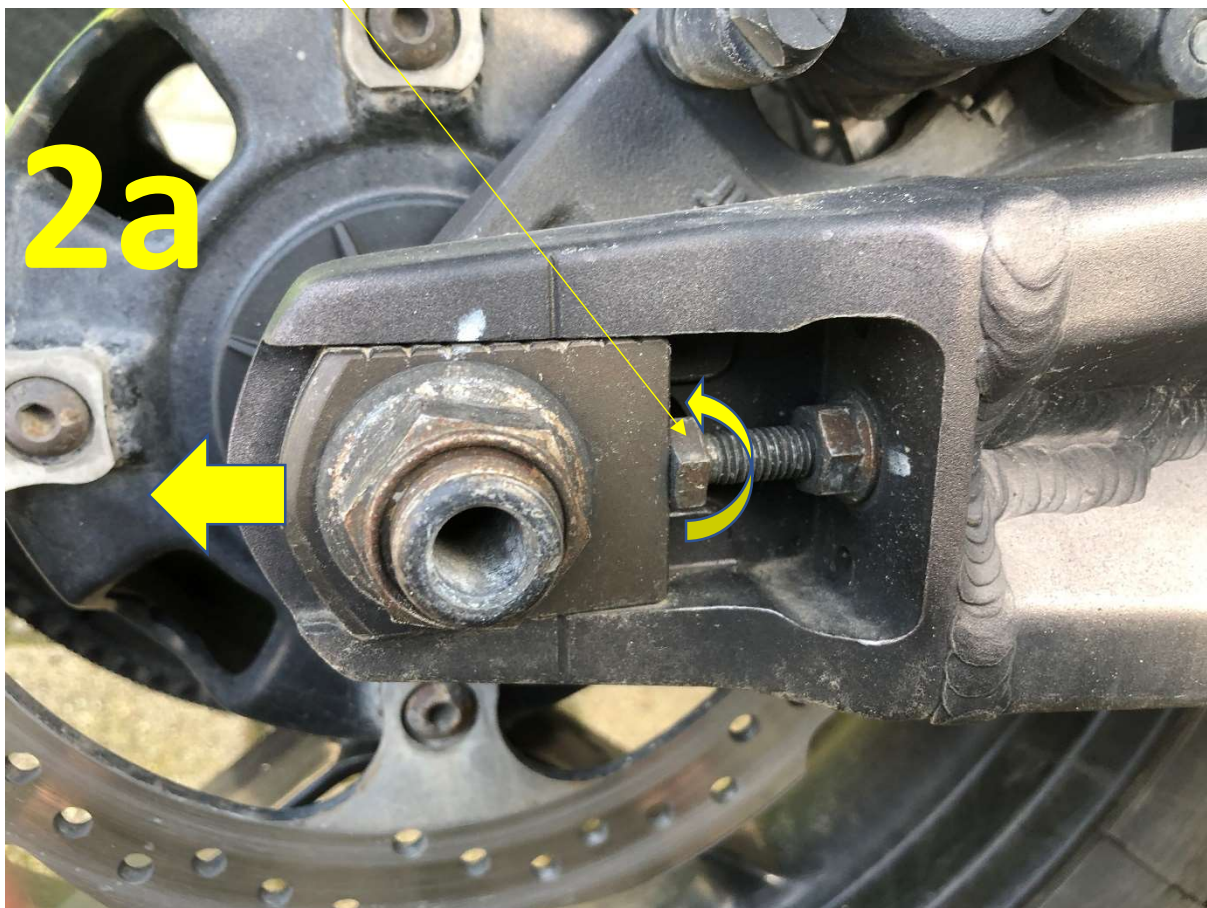


Anleitung zum Riemen und Hinterrad einstellen

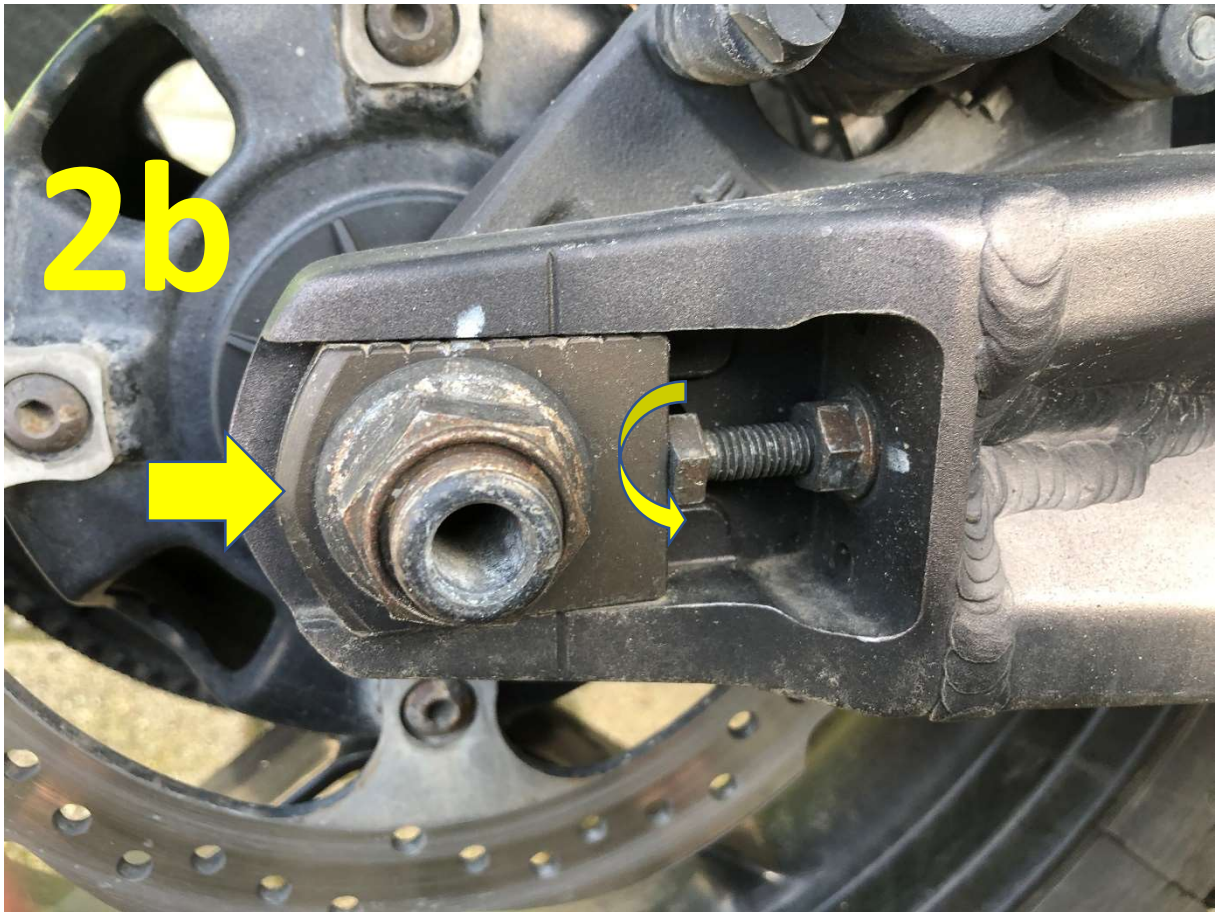
1. Achsmutter rechts und Kontermutter rechts lösen:



2a. Riemenlauf mit Spannschraube rechts einstellen, dass Riemen weiter außen läuft:



2b. Riemenlauf einstellen, dass Riemen weiter innen läuft, dabei mit Gummihammer nachhelfen:



3. Wieder alles festziehen, kurze Proberunde drehen, Riemenlauf kontrollieren

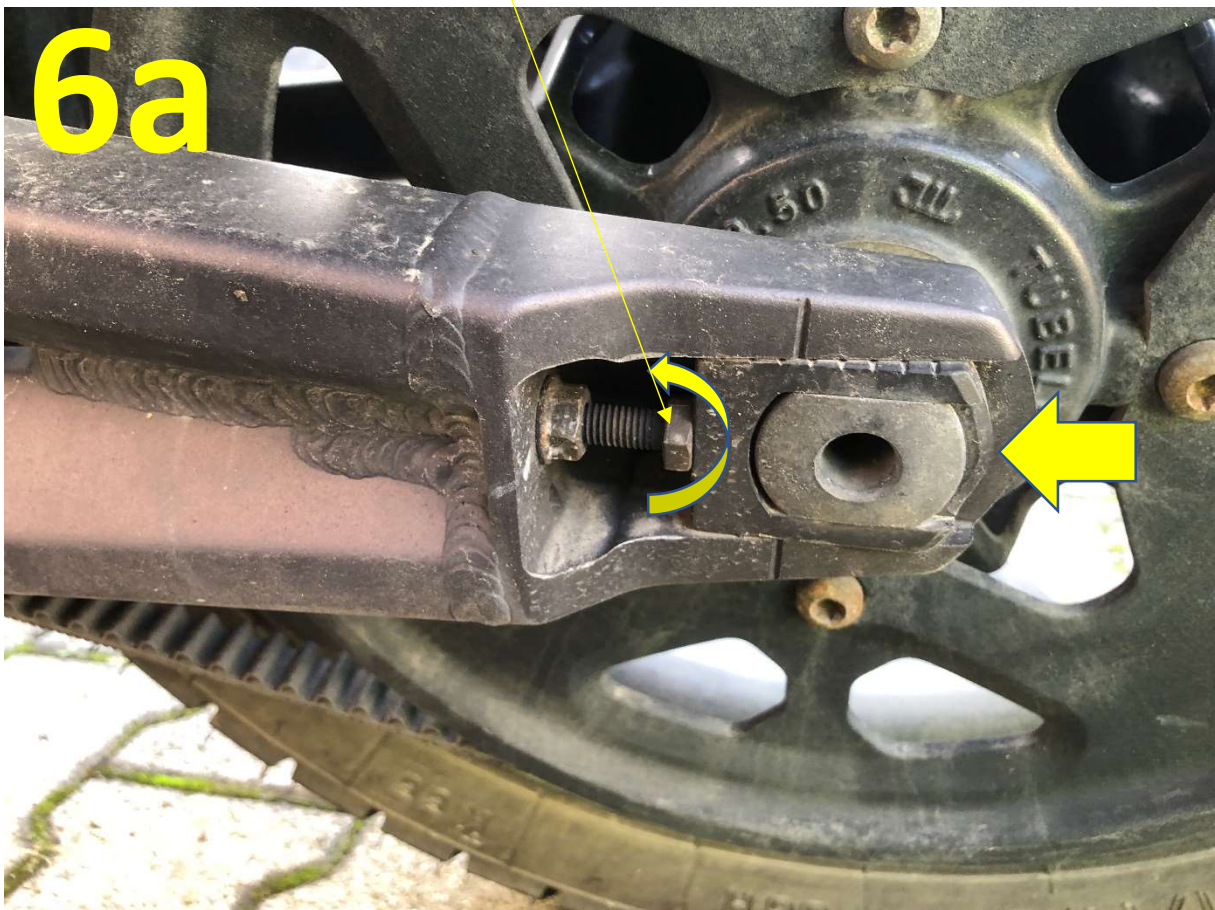
4. Riemenspannung kontrollieren mit Gates „Krickit“, mittig zwischen Motorritzel und Riemenrad hinten



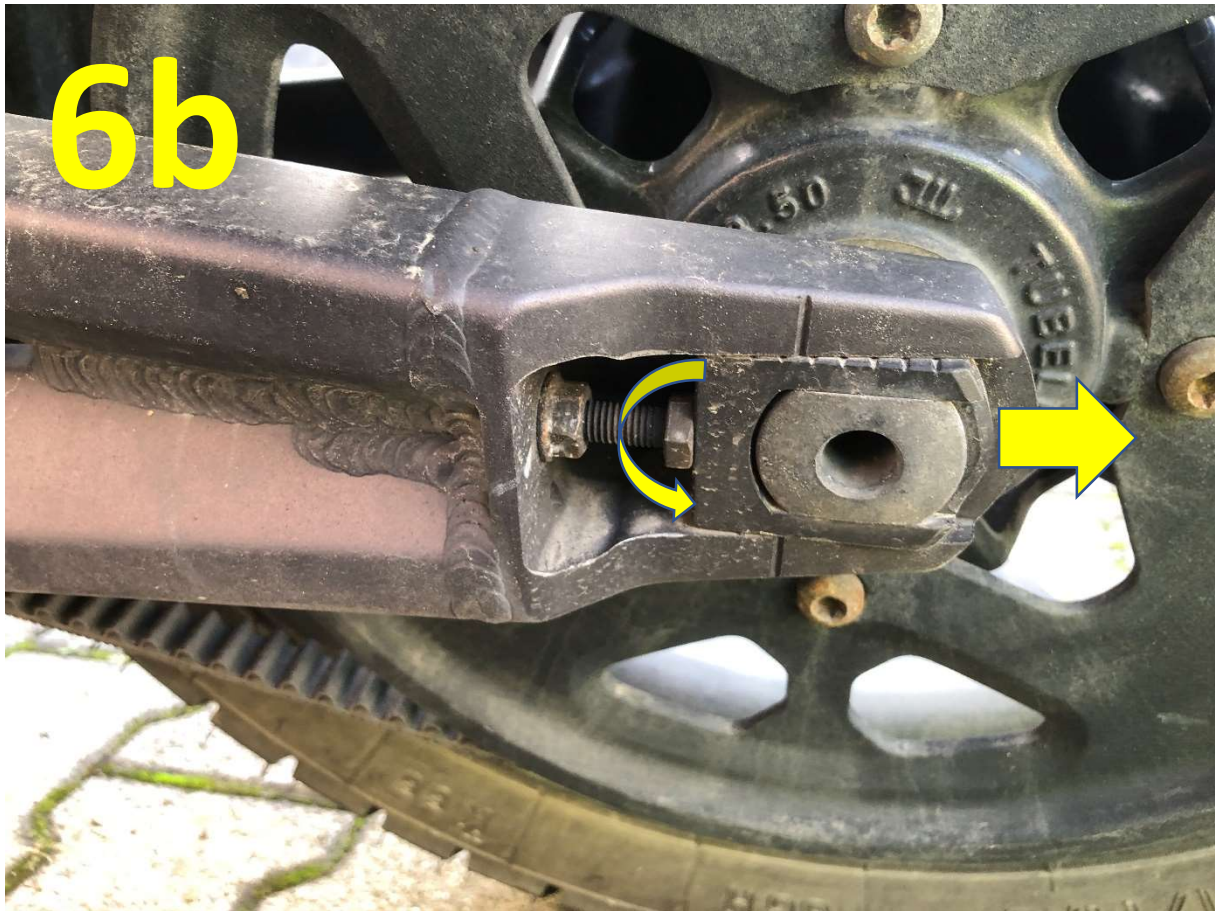
5. Wenn Riemenspannung zu hoch, Achsmutter wieder lösen, und Kontermutter links lösen:



6a: Riemenspannung mit Spannschraube links verringern. Gleichzeitig wandert Riemen noch weiter nach außen! Ggf. Gummihammer



6b: Riemenspannung erhöhen. Gleichzeitig wandert Riemen wieder nach innen!



Nach jedem Schritt Achsmutter wieder festziehen und kurze Proberunde drehen.

Riemenspannung einstellen ist nicht ganz so empfindlich wie Riemenposition quer verschieben, sprich letzteres nur in ganz kleinen Spanschraubenschritten, sprich maximal in 60° Schritten, einen Sechskant weiter oder zurück.

Kontermutter der Spanschrauben jeweils wieder festziehen. Wenn dies vor dem festziehen der großen Achsmutter geschieht, verstellen sich Riemenspannung (höher) und Riemenlauf wieder etwas. Ist zwar das korrekte Vorgehen, macht den Ballanceakt aber noch schwieriger. Kontern bei schon fester Achsmutter verschiebt den Zeitpunkt der Anpassung von Riemenspannung und Riemenlauf schlicht weiter nach hinten, ist also nicht empfehlenswert.

VIEL ERFOLG!